Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Oktober 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 87

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 11.10.42. Septemberkind - hier, weil die Schule in Gern umgebaut wird und so kein Unterricht zu halten - Dank für die reiche Spende zum Namenstag. *[Nicht lesbar]* auswärts.

Maria von Gebsattel: 1) Bericht über Heede, Diözese Osna brück, siehe Aszese. 2) In Paderborn sei in eine Kirche eingeschlagen. a) Nach Fliegernacht Abendgottesdienst (viel persönliches von Klein, <*Speyer*>, vermitteln <*aber / wir*> nicht allgemein). b) Jejunium eucharisticum *[Lat. „Eucharistische Nüchternheit“]* für Fliegernächte aufgehoben (im einzelnen tue ich es auch, nach Punkt 6 der Diözesen, aber nicht anschlagen). c) *[ ]* 3) *[ ]*

Domdekan: Die Antwort an Pfarrer Mencke wird er entwerfen und ich werde sie dann ihm schicken.

Dr. Bitthorn: War in der Fliegernacht in Heilbrunn, „Die beste Besucherin der Werktagsmesse“. Über Tod von Weihbischof eine Woche lang geweint, jetzt bei Hartig. Weihbischof hatte ihr gesagt: Möglichst oft heilige Kommunion.

Frau Brandner, geborene Huber - bringt Brief papier, kostbar. Sehr kurz, weil schon

17.00 Uhr Taurivicus: Bringt Manuskripte und Drucksachen. Cento *[Ital. „Hundert“]*.